

DER AGEZ-PREIS FÜR NACHHALTIGE ERGONOMIE 2023

AGEZ-Preis für Nachhaltigkeit in der zahnärztlichen Praxis wird 2023 erstmals verliehen

Die Arbeitsgemeinschaft „Ergonomie in der Zahnheilkunde“ (AGEZ) in der DGZMK ermutigt Studierende der Zahnmedizin und jungapprobierte Zahnärzt*innen ihre Ideen zur Steigerung der Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin einzureichen und sich um den mit 1000 Euro dotierten AGEZ-Preis zu bewerben.

Die Idee des AGEZ-Preises

Der Weltverband der Zahnärzte FDI betrachtet die Nachhaltigkeit als ein Grundprinzip der Zahnheilkunde, die *"im Streben nach optimaler Mundgesundheit auf ethische Weise und mit einem hohen Maß an Qualität und Sicherheit ausgeübt werden muss. Nachhaltigkeit beinhaltet eine umfassendere Verpflichtung des Zahnarztes zu sozialer und ökologischer Verantwortung. Das Recht künftiger Generationen auf eine Welt mit ausreichenden natürlichen Ressourcen muss respektiert werden"*. Wie dies in der Zahnarztpraxis umgesetzt werden soll, ist jedoch unklar - zumindest bislang. Ziel des Preisausschreibens ist es, hier Lösungen in den vier Kategorien Qualität, Sicherheit, gesunde Arbeitsweise und Ergonomie im Sinne von „reduzieren, wiederverwenden, recyceln und überdenken“ zu generieren¹.

Der Preis wird erstmalig 2023 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der AGEZ und später dann im zweijährigen Turnus an eine/n Studierende/n der Zahnmedizin oder jungapprobierte/n Zahnarzt/Zahnärztin verliehen, die/der eine kreative Idee für eine nachhaltige Herangehensweise an unterschiedlichen Aspekten der beruflichen Praxis entwickelt hat.

Weshalb Studierende und jungapprobierte Zahnärzt*innen?

Studierende und jungapprobierte Zahnärzt*innen als Zugehörige einer „jungen Generation“ sind naturgemäß zunehmend besorgt um das Wohlergehen unseres Planeten. Sie sind begeistert und neugierig und damit beschäftigt, Kenntnisse und Fähigkeiten nicht nur für die Zahnheilkunde zu erwerben. Während der Ausbildung und am Beginn ihres Berufslebens werden sie angeregt, kritisch über professionelles Handeln nachzudenken. Oft stellt sich die Frage: Warum so und nicht anders? Auf diese Weise lernen sie, über die vielen Aspekte der beruflichen Praxis nachzudenken und Ideen über eine andere und möglicherweise bessere Herangehensweise zu entwickeln.

Bewerbung

Bewerbungsberechtigt sind Studierende der Zahnmedizin und jungapprobierte Zahnärzt*innen mit max. 5 Jahren Berufserfahrung. Die Bewerbungen (maximal 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) sind jeweils vor Ende eines geraden Jahres per E-Mail beim Schriftführer der AGEZ einzureichen (agez-schriftfuerer@dgzmk.de).

Die in der Bewerbung beschriebene Idee soll sich mindestens auf eine der vier genannten Kategorien beziehen inhaltlich soll die Bewerbung (a) eine verständliche Kurzbeschreibung der Idee, (b) die Darstellung des Ziels, das mit der Umsetzung der Idee angestrebt wird, und (c) einen Vorschlag über die Art und Weise der Verwirklichung der Idee umfassen. Literaturhinweise sind erwünscht.

Die Bewerbungen werden von einer dreiköpfigen fachkundigen Jury evaluiert. Sie beurteilt, ob die Bewerbungen die geforderten Kriterien erfüllen und welche für die Preisvergabe in Betracht kommen. Dieser Vorschlag wird dem Vorstand der AGEZ vorgelegt, der eine endgültige Entscheidung über die Preisverleihung trifft. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

¹ <https://www.dental-tribune.com/news/a-guide-to-eco-friendly-dentistry/>